Es informiert Sie Frau Trachte

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6272
Fax (0202)
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Herrn Vorsitzenden van Bebber des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Große Anfrage

Datum 18.03.2025

Drucks. Nr. **VO/0321/25**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
25.03.2025	**Jugendhilfeausschuss**

Anfrage der FDP: Betreuungssituation in den städtischen Kitas

Sehr geehrter Herr van Bebber,

die Schließzeiten und kurzfristigen Ausfälle aufgrund von krankem Personal stellen Eltern mit Kita-Kindern vor große Herausforderungen. Die Betreuungszeiten sind für berufstätige Eltern oft unzureichend und nicht zuverlässig. Zudem schließen die Kitas zu viele Wochen im Jahr. Wer keine Großeltern einbeziehen kann, muss entweder Babysitter organisieren oder seine Arbeitszeit reduzieren.

Seit Dezember ist eine neue Personalverordnung für Kitas in NRW in Kraft, die zumindest kurzfristige Ausfälle durch vorübergehende Einstellungen nichtpädagogischer Kräfte lindern soll. Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen zur Betreuungssituation in den städtischen Kindertageseinrichtungen:

1. Wie viele städtische Kitas bieten flexible Betreuungszeiten (Früh- und Spätbetreuung) an?
2. In den letzten Jahren wurden viele neue Kitas gebaut. Wie viele Kitagruppen sind trotz geschaffener Raumkapazitäten, aber mangels Personal nicht eingerichtet?
3. Wie hoch ist in den städtischen Kitas der Personalschlüssel Erzieher*in pro Kind?
4. Wie vielen Eltern konnte im letzten Jahr der mit den städtischen Kitas vertraglich vereinbarte Betreuungsumfang nicht in vollem Umfang angeboten werden? Wie viele Betreuungsstunden sind ausgefallen?
5. Wie viele Verträge gibt es aktuell mit einem wöchentlichen Betreuungsumfang von 45 Std.?
6. Mit welchen Maßnahmen werden Schließzeiten und Betreuungsausfälle vorgebeugt?
7. Welche und mit welchem Erfolg ergreift die Stadt Wuppertal Maßnahmen, um Fachkräfte für die Kita zu gewinnen? Gibt es eine langfristige Personalstrategie der Stadt Wuppertal für den Kitabereich?
8. Wie viele nichtpädagogische Unterstützungskräfte sind in den städtischen Kitas beschäftigt?
9. Wie kann durch den Einsatz von Digitalisierung / KI das Personal in den Einrichtungen unterstützt / entlastet werden?
10. Wie wird die neue Personalverordnung für die Kitas in Wuppertal umgesetzt? Können dadurch kurzfristig Kitaschließungen und Betreuungsausfälle behoben werden?
11. Welche weiteren Maßnahmen sind nötig, um eine verlässliche Betreuung im vollen Umfang in allen Kitas zu gewährleisten?
12. Welche Konsequenz hat der Fehlbedarf an Kitaplätzen und auch der Fachkräftemangel in den Kitas für die frühkindliche Bildung?

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Antworten und Ihr Engagement für die Verbesserung der Betreuungssituation in unseren Kitas.

Mit freundlichen Grüßen

Karin van der Most
Fraktionsvorsitzende

Réne Schunck
Fraktionsvorsitzender

Anlagen

keine